



[Home](#) • [Corsica Sailing](#) • [Video](#) • [Alea-Jacta-Est](#) • [Segeln](#) • [Törnkalender](#) • [UshiO](#) • [Info](#) • [Kontakt](#) • [Impressum](#)



Sailing Alea Jacta Est
private sailing with sailors



Corsica - die Perle unter den Mittelmeerinseln.

Die grandiose Küste Corsicas, ein Weltnatur-Erbe, und die Inseln zwischen Corsica und Sardinien sind meist nur vom Meer aus erreichbar. Die faszinierenden Naturschutzgebiete lassen sich auf einem Segelboot naturschonend erleben.



Wir ankern in traumhaften Buchten, schwimmen und schnorcheln, machen Ausflüge mit den Beibooten oder dem Unterwasser-Scooter mit der Camera. Schleppangel und Harpune sind fern der maritimen Schutzgebiete freigegeben.



Die Bordbibliothek mit Büchern, Videos, Kultfilmen, Jazz und Klassik kann Abwechslung in den Abend und die Siesta in der Hängematte bringen



Jede Hafenstadt Corsicas hat ihren einmaligen Charakter und eine Jahrhunderte alte lokale Historie. Vom Hafen aus lassen sich die kulturellen und kulinarischen Highlights entdecken. An Bord sind hierzu 1 Fahrrad und ein Pedelec.

Besonders im Frühjahr und im Herbst können die Segelbedingungen rund um Corsica interessant sein. In der Straße von Bonifacio und an der Nordspitze vor Cap Corse findet man auch im Sommer oft gut Wind, wenn woanders Flaute ist. *Alea Jacta Est* ist für Nachtfahrten und große Distanzen ausgerüstet.

Segeltörns

Heimathafen der *Alea Jacta Est* ist Propriano im Golfe de Valinco an der Südwest-Küste von Corsica. Törns beginnen und enden hier.

Start, Ziel, Seegebiet, Daten und Dauer der Törns stimme ich Individuell mit den Segelfreunden zu Beginn der Saison ab. Die Törns dauern i.a. 2 oder 3 Wochen. Details finden Sie im [Törnkalender](#).

Über die exakte Route, die Häfen, Buchten, Zeitpläne und Exkursionen an Land stimmt sich die Crew während des Törns ab, flankiert von den Vorgaben der Wettergottheiten.



Zu den Törns werden 3 (maximal 4) Segelfreunde eingeladen oder eine Familie mit bis zu 3 Kindern.

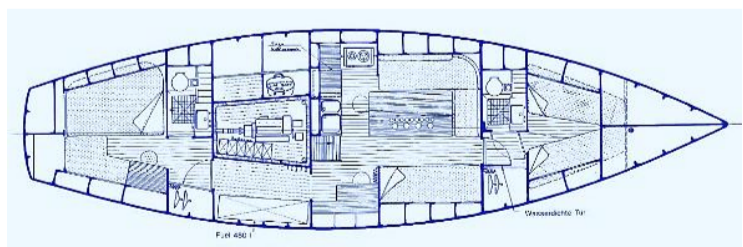
"Micki" kommt auch mit, unser charmantes Bordhündchen und jüngster YouTube-Star.



So hat jeder auf der 14 m langen und 4 m breiten Yacht genug Platz für eine gute Zeit an Bord. Mehr erfahren Sie im Abschnitt "[Boo!](#)"

Die Mitsegler nutzen

- die Bugkabine mit 2 Kojen und die Hygienezelle im Vorschiff
- die Heckkabine mit einer Doppelkoje für Zwei, einer Bank, einem kleinen Schreibtisch und einer separaten Hygienezelle
- die Kinder eines Paares können Salonkojen nutzen, sofern die Eltern in einer der Kabinen wohnen und die andere Kabine frei bleibt.



*Sie sind Segler*in und möchten evtl. mit kommen ?*

mail@corsica-sailing.com

[Flyer Download](#)

segeln Sie aktiv mit und bringen Sie Ihre gute Laune mit an Bord - alle freuen sich auf den Törn mit Ihnen

das Leben an Bord

machen wir uns leicht und frei. Wir genießen die Freiheit auf See und unseren Flow so, wie es am meisten Spaß macht und gönnen uns eine grandiose Auszeit auf See, beim Schwimmen, unter Wasser, am Strand und an Land.



Die 5 Segel der Maramu und der Windpilot reizen zum Lieblingsspiel ... Trimmen und Optimieren im meistens abwechslungsreichen Wind. Die Nachtfahrten und langen Schläge haben ihren eigenen Reiz.



Jeder Hafen, jede Bucht, jede Insel kann interessante kulturelle, historische und kulinarische Überraschungen sowie charakteristische Weine bieten. Interessante Restaurants wollen gesucht und entdeckt werden.

Jeder in der Crew beteiligt sich an den notwendigen Jobs, wie z.B. Kochen, Einkaufen, Abspülen oder Klarschiff.

Wer will und kann, ist als Steuermann oder-Frau willkommen. Wenn einer aus der Gruppe der Segelfreunde*innen den Skipper spielen will, kann und darf, gebe ich für den Törn gern die "Streifen" ab.

Wachen, wenn auf Passagen sinnvoll, werden nach Plan und Kompetenz eingeteilt.

WIFI ist an Bord, z.B. für jedes Smartphone die aktuelle Kopie des GPS-Chartplots. Internetzugang steht in Landnähe in begrenztem Datenvolumen zur Verfügung sowie ein Printer für Wetterkarten, Flug-Tickets etc.

Jede neue Crew klärt im Vorfeld eventuelle gemeinsame Interessenschwerpunkte und ob sie bestimmte Vereinbarungen treffen möchte, z.B. über Badekleidung, Musik, Ernährung, sportliche bzw. kulturelle Schwerpunkte, die Art des Segelns und Videoaufnahmen & Medien.



Alea Jacta Est ist kein FKK-Schiff, sondern ein Boot, auf dem die Crew den Törn in der ihr jeweils eigenen Kultur genießt. Wenn die Crew Freizügigkeit bevorzugt, dann ist das so, wenn nicht, dann nicht.

Im Freundeskreis der Segler*innen findet sich erfahrungsgemäß immer eine passende Crew zusammen, die in kulturellen Fragen harmoniert. Kommunikation im Vorfeld ist alles !

Falls nicht alle an Bord Deutsch oder Französisch können, wird Englisch die Lingua franca.

Willkommen an Bord

sind

Seglerinnen und Segler #

- die praktische Segel-Erfahrung haben,
- die Freude an Wassersport haben und recht gut schwimmen können,
- die gesund sind,
- die ein führerscheinfreies Beiboot fahren können,
- die einen seefesten Magen haben oder wissen, wie sie mit ihrer evtl. Nausea ## umgehen,
- die sich umweltbewusst verhalten,
- die nicht rauchen,
- die Alkohol maßvoll genießen,
- die auf Englisch oder Französisch umschalten, wenn eine*r der Mitsegler*innen kein Deutsch kann,
- die Niveau haben und kommunikativ aufgeschlossen sind,
- die sich für die Kultur und Geschichte der besuchten Ort interessieren,
- die auf bestimmten Törns bzw. Streckenabschnitten im Grundsatz erlauben ###, dass Videos oder Photos vom Törn auf Medien wie YouTube, Instagram etc. veröffentlicht werden, auch dann, wenn sie als Person zu erkennen sind.

Segelscheine sind gern willkommen aber nicht erforderlich. Ein Segelschein kann echte Segel-Erfahrung NICHT ersetzen.

Erfahrungsgemäß kann eine Crew eine Landratte dann problemlos integrieren, wenn ihr ein erfahrener Segel-Partner bzw. Freund an Bord alles liebevoll erklärt und sich um deren Wissensbegier und Sicherheit persönlich verantwortlich kümmert.

An Bord sind ein Arzt und eine Bordapotheke, um in hartnäckigen Fällen von Nausea vorzubeugen und ggfs. zu helfen bzw. in anderen medizinischen Notfällen erstmal zu versorgen. Wenn es medizinisch ganz dick kommt, greifen natürlich Funkruf und Rettungsdienste.

Es geht hier um das grundsätzliche Einverständnis zu Bild- und Ton-Aufnahmen und zur deren Veröffentlichung durch andere Mitsegler*innen. Selbstverständlich können auch auf Alea Jacta Est die Mitsegler*innen der Aufnahme und Veröffentlichung bestimmter Situationen und Konstellationen wirksam widersprechen bzw. eine Veröffentlichung von einer Freigabe im Einzelfall abhängig machen.

Wenn Minderjährige an Bord sind, gilt allerdings ein absolutes Veröffentlichungsverbot für deren Bild. Auch deren unbeabsichtigte Aufnahmen sind zu löschen. Die datentechnische Bearbeitung und Weitergabe von Bildern Minderjähriger ist auch im privaten Umfeld untersagt. Allein innerhalb einer Familie sind Aufnahme, Speicherung und Weitergabe im Rahmen bestimmter Regeln gestattet.



Willkommen ... zu Kurztrips und Bade-Buchten-Hüpfen

Bei den 1 bis 7 -tägigen Tagesausflügen und Kurztrips bzw. beim Buchtenhüpfen mit Familie "go slow along the west coast" genügt es, wenn mindestens einer der Mitsegler Törn-Erfahrung mitbringt und ein Beiboot allein fahren kann.



Sicherheit und Eigenverantwortung

Die Mitsegler*innen folgen den Sicherheitshinweisen und Sicherheitsanweisungen des Skippers und beteiligen sich an Sicherheitsübungen. Die Sicherheits-Einweisung zum Törnbeginn ist ausführlich mündlich und zusätzlich schriftlich formalisiert.

Unterwegs gilt auf Alea Jacta Est bei Wind und Wellengang auf Ansage des Skippers, und bei Nachtfahrten generell, für alle an Bord die Null-Promille-Grenze sowie die Libebelt-Pflicht bei Verlassen des Cockpits. Gegebenenfalls auch im Cockpit.

Jede*r in der Crew reist auf eigenes Risiko mit und erklärt mit dem Antritt des Törns den üblichen Verzicht auf evtl. Haftungs-forderungen gegen die anderen Mitsegler und den Skipper.



Vorsicht der Typ ist schwierig

Sternzeichen Fisch.

Seit meiner Flucht aus dem finstersten schwarzen Süddeutschland an die befreiende, frische Seeluft in Kiel (1968 im zweiten Semester) ... habe ich immer am Meer gewohnt bzw. gearbeitet – Jahrzehnte in Kiel und Eckernförde, aber auch in Rotterdam und San Diego. Jetzt schon einige Jährchen in Propriano angekommen.

Seit über 50 Jahren segele ich Ostsee und Mittelmeer. Im vergangenen Jahrtausend alles, was bei Jollen, Brettern und Cats klein und schnell ist. Im aktuellen Jahrtausend Dickschiffe, die mit der Zeit dicker wurden.



Ich bereite die Boote zur Saison vor und freue mich über aktive Beiträge der alten und neuen Freunde.

Die Törn-Planung und das Zusammenfinden der passenden Crews ist immer auch ein spannendes Experiment, wenn der Törn harmonisch und herzlich, aber nicht langweilig werden soll. In der Saison 2018 ergaben sich bereichernde, auch begeisterte, Begegnungen und neue interessante Freundschaften. Auch die grandiose Naturkulisse bahnt unvergessliche Momente und Erlebnisse.

Mit der Crew-Zusammenstellung machen alle Mitsegler in unseren Crews - und ich - jetzt nur noch gute Erfahrungen, aber erst [seitdem ich genau hinsehe](#), ob es passt, und im Zweifel auch "danke-nein" sage. Ich bitte deshalb um Verständnis für die [Klarheit der Ansage, wer willkommen ist](#).



Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen:

Auf meine privaten Törns nehme ich meine Familie und Freunde mit - und Solche, die es werden wollen. Es handelt sich dabei nicht um einen kommerziellen Leistungsaustausch. Ich bin kein Dienstleister oder "Personenbeförderer", sondern Sportskamerad im FFvoile unter Corsischer und Französischer Flagge.

Habt deshalb bitte Verständnis dafür, dass ich mich nicht als 24/24-zu-Diensten-Beiboot-Chauffeur, Chefkoch, animateur, oder Kindermädchen für Erwachsene betätige. Ich garantiere auch nicht, zu bestimmten Zeitpunkten an bestimmten Orten zu sein, obgleich ich mich natürlich bemühe, entsprechende unverbindliche Zusagen einzuhalten, damit der Flieger nicht schon weg ist, wenn wir in Ajaccio, Bastia oder Olbia einlaufen, [mehr dazu](#).

Meine Verpflichtung als Skipper nehme ich sehr ernst, Gefahr und Schaden von Boot und Crew abzuwenden und für Gesundheit und Harmonie an Bord zu sorgen, soweit das möglich ist.

Natürlich tausche ich mich gern auf Augenhöhe mit den Freunden*innen aus, wenn's gefällt auch ausgiebig, über alle Facetten des Segelsports und der Bootstechnik, erkläre die Spezialitäten von Alea Jacta Est und diskutiere gern die aktuelle Segel-Strategie, Routenoptimierung sowie geplante Manöver – das hat aber nichts mit "systematischer Ausbildung" zu tun. Abgesehen von der Meilenbestätigung stelle ich keine Zertifikate aus, ermögliche aber ewigen Ruhm im YouTube-Himmel.